

**Protokoll**

Tag	Teiln.	Inhalt	Bemerkungen
28.10.02	21 TN  BAR HAL JEN SCE	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Teilnehmererwartung:</i> neueste didaktische Erkenntnisse didaktische Mischmodelle entwickeln, praxisrelevantes Seminar, möglichst wenig Gruppenarbeit</li> <li>▪ „Was ist Didaktik?“ Lehrer unterscheiden Didaktik und Methodik, beides aber in der Praxis nicht trennbar</li> <li>▪ <i>Vorstellung des Werkzeugkastens</i> (WZK) Reaktion: kaum Fragen</li> <li>▪ <i>Hausaufgabe:</i> 1. Durchsicht der CD-ROM 2. Auswahl „gutes“/„schlechtes“ Lehrbuch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwartungen: sehr unterschiedlich, in Bezug auf Theorien und Arbeitsformen sogar gegensätzlich</li> <li>▪ „Didaktik“: Vorstellung von Didaktik fast ausschließlich begrenzt auf „W-Fragen“ ohne theoretischen Unterbau</li> <li>▪ Methoden: Vortrag, Gruppenarbeit, Zettelwand, Plenumsdiskussion</li> <li>▪ Materialien: CD-ROM WZK</li> <li>▪ Beteiligung: nur einzelne beteiligen sich an der Diskussion der Gruppenarbeitsergebnisse</li> <li>▪ <i>Seminarbewertung</i> durch TN: 3,6 (1 ... 6)</li> </ul>
04.11.02	14 TN  BAR HAL JEN (SCE)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Ergänzungsvorschläge zum</i> <i>Werkzeugkasten</i> Leistungsmessung, Modelle besser veranschaulichen, pädagogische Konzepte deutlicher, Literaturangaben; neu: psychologische Aspekte, Methoden, Handlungssituationen, -muster</li> <li>▪ „Was ist Didaktik?“ (LUE) Didaktik ist die Praxis und die Wissenschaft von der Praxis des Lehrens und Lernens in Institutionen.</li> <li>▪ <i>Beurteilen von Schulbüchern</i> Sammlung von Kriterien</li> <li>▪ „Am Anfang der Didaktik stand das <i>Lehrbuch</i>“ (LUE) historischer Bezug zum „Orbis Pictus“ von Comenius und dessen Kriterien der Lernbarkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Anders</i> stellt Materialien „Planung, Beobachtung, Beurteilung, Bewertung von Unterricht“ für LAA vor.</li> <li>▪ Diskussion über frühere, stärker praxisorientierte Lehrerausbildung</li> <li>▪ rege Mitarbeit und kreative Ergebnisse zu Schulbuchkriterien, gute Diskussion</li> <li>▪ hohes Interesse auf seiten der Teilnehmer am „Orbis Pictus“</li> <li>▪ <i>Methoden:</i> Vortrag, Gruppenarbeit und Ergebnispräsentation, Zettelwand, Plenumsdiskussionen</li> <li>▪ <i>Seminarbewertung</i> durch TN: 2,3</li> </ul>
11.11.02	19 TN  CRE HAL JEN SCE	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Beurteilung von Schulbüchern</i> Diskussion einer Checkliste aus Vorschlägen des vorigen Seminars, Ergänzungen von TN und aus Kriterienkatalog des TKM</li> <li>▪ „Lerntheorien im Unterricht“ (LUE) s. WZK Theorien fokussieren immer nur Aspekte von Unterricht, Gesamtgeschehen im Unterricht nur mit mehreren Theorien fassbar. Erläuterung von Instruktion, Partizipation und Konstruktion, Zuordnung von gängigen Unterrichtsmodellen</li> <li>▪ „Behaviorismus“ (LUE) s. WZK</li> <li>▪ <i>Übung</i> Beispiele für Unterrichtsplanung unter behavioristischem Blickwinkel</li> <li>▪ <i>Hausaufgabe:</i> Rezension eines ausgewählten Schulbuches (ca. 3 S., T.: 28.11.02)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zur Checkliste intensive Diskussion über die Berücksichtigung von Lehrerhandreichungen</li> <li>▪ intensive Diskussionen zu folgenden Problemen: - Freiarbeit (Widerspruch zum Prinzip Schule) - Lehr- Lern-Modelle als Spielarten im Lehrer-Schüler-Verhältnis</li> <li>▪ Lernzieltaxonomien spielen wieder eine Rolle für die Ausbildung von LAA und in der Weiterbildung</li> <li>▪ bei Übung rege Mitarbeit und gute Ergebnisse, angeregte Diskussion im Plenum speziell zu den Behavioristischen Merkmalen der Unterrichtsplanungen</li> <li>▪ <i>Methoden:</i> Vortrag, Gruppenarbeit mit Ergebnispräsentation, Diskussionen im Plenum</li> </ul>

Protokoll

Tag	Teiln.	Inhalt	Bemerkungen
18.11.02	18 TN BAR HAL JEN SCE	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Schulbuchbewertung:</i> Hausaufgabe wird als zu umfänglich empfunden → Verlängerung Abgabe bis 16.12.02 Rezension einzelner Kapitel möglich</li> <li>▪ <i>Behaviorismus</i> (LUE) s. WZK - Nachnahmlernen (Bandura) - interaktionstheoretische Didaktik Diskussion: - Rolle des Lehrers als Modell - Supervision / Balint-Gruppen</li> <li>▪ <i>Kognitivismus</i> (LUE) s. WZK - Entwicklungsstufen nach Piaget - 3 Repräsentationsformen nach Bruner</li> <li>▪ <i>Übung</i> Modifizierung der Unterrichtsplanungen vom 11.11.02 unter kognitivistischem Blickwinkel Problem: Differenzierung der Wissensrepräsentation nach Bruner nur in den Naturwissenschaften möglich?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Materialien:</i> Checkliste</li> <li>▪ <i>Seminarbewertung</i> durch TN: 2,4</li> <li>▪ Rege Diskussion zur Belastung durch Hausaufgaben zum Seminar</li> <li>▪ PowerPoint-Präsentationen zum Behaviorismus und Kognitivismus wurden aufmerksam aufgenommen und interessiert diskutiert.</li> <li>▪ <i>Übung:</i> - rege Mitarbeit, zahlreiche Ideen, fantasievolle Stundengestaltungen, deutliche Orientierung an Bruner - angeregte Diskussion der vorgestellten Ergebnisse</li> <li>▪ <i>Methoden:</i> s. 11.11.02</li> <li>▪ <i>Materialien:</i> - 2. Fassung der Checkliste, - Schulbuchkriterienkatalog des ThILLM</li> <li>▪ <i>Seminarbewertung</i> durch TN: 2,2</li> </ul>
25.11.02	18 TN HAL	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Unterrichtsplanung</i> Fortsetzung unter der Frage des Einflusses von Lerntheorien auf unterrichtsplanung: - Instruktionsmodelle weiterhin von Lehrern bevorzugt, da leichter zu planen, - Auswahl des geeigneten Modells z. B. abhängig von Thematik und Schultyp.</li> <li>▪ Schleiermacher und das Lernen (LUE) s. WZK - was Lehrer vermittelt ist nicht gleich dem, was Schüler aufnimmt.</li> <li>▪ <i>Podiumsdiskussion „Schulprofil und Bildung!“</i> (s. Zettel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ rege, z. t. heftige Diskussionen zum Leistungsvermögen von Schülern</li> <li>▪ interessierte Aufnahme des Vortrags zu Schleiermacher</li> <li>▪ Podiumsdiskussion mit ideenreicher Vorbereitung, engagiertem Rollenspiel, interessanten Konzepten und tiefeschürfenden Fragen insbesondere zur Reformfähigkeit von Schule heute</li> <li>▪ <i>Materialien:</i> -</li> <li>▪ <i>Seminarbewertung</i> durch TN: 2,4</li> </ul>
02.12.02	18 TN BAR HAL JEN SCE	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Präsentation zu „Spuren früherer Kulturen in der Bildung heute“</i> (LUE)</li> <li>▪ <i>Humboldts Bildungstheorie</i> (LUE) s. WZK</li> <li>Linie von Humboldt zu Hentigs Maßstäben für Bildung</li> <li>▪ <i>Feedback zu Modul 2 und 3</i> Gruppenarbeit und Vorstellung im Plenum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ angeregte Diskussion, in der Humboldts Bildungstheorie auf die gegenwärtige Situation und Bildungsdiskussion sowie auf den Anspruch an und Auftrag von Schulbildung bezogen wurde</li> <li>▪ rege Diskussion zu Hentigs Maßstäben und ihrem Anspruch an die ethischen Grundsätze von Wissen und die Vorbildfunktion von Lehrern und Politikern</li> <li>▪ vorrangig positiv. Kritik an Stoffmenge und Zeitplanung</li> <li>▪ <i>Materialien:</i> - Zusammenfassung Podiumsdiskussion vom 25.11.02 - Maßstäbe Hartmut von Hentigs</li> </ul>
09.12.02	20 TN BAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Auswertung des Feedbacks zu Modul 2 u. 3</i> (HAL) s. Übersichten</li> <li>▪ <i>Bildung - Leistung</i> (LUE) s. WZK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ TN zeigen sich interessiert, gelegentliche Nachfragen zu Vorträgen</li> </ul>

**Protokoll**

Tag	Teiln.	Inhalt	Bemerkungen
	HAL JEN SCE	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Positionen von Hegel und Herbart, Schlussfolgerungen für die Gegenwart</li> <li>▪ <i>Urteilsfehler</i> (LUE) s. WZK</li> </ul> Beispiel: Seminarbewertungen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Beurteilung einer Unterrichtsstunde</i></li> </ul> Abhängigkeit der Beurteilung von den gewählten Kriterien <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Hausaufgabe:</i></li> </ul> Zusammenstellung wichtiger Beurteilungsdimensionen von LAA-Unterrichtsstunden Vorlage von eigenen Beurteilungsbeispielen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zur Beurteilung einer Unterrichtsstunde Gruppenarbeit und Diskussion im Plenum zu den wohlüberlegten Stundenbeschreibungen</li> <li>▪ <i>Materialien:</i></li> </ul> - Arbeitsblatt für Gruppenarbeit - Texte von Hegel und Herbart
16.12.02	18 TN  BAR HAL JEN SCE	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Portfolioauswertung Jan./Febr. 03 (Scheika)</i></li> <li>▪ <i>Gutachten über Prüfungsstunden</i></li> </ul> Vorstellen von mehreren realen Gutachten im Plenum, Herausarbeiten der zu Grunde liegenden Kriterien in Gruppenarbeit, zusammenfassen und systematisieren im Plenum <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Weihnachtsfeier</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Materien:</i></li> </ul> Zusammenfassung der Beurteilungskriterien
06.01.03	21 TN  BAR JEN SCE	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Fördern und Fordern</i> (LUE) s. auch WZK</li> </ul> - 2 Seiten des modernen Leistungsprinzips, - Thüringen im PISA-Vergleich, Ergebnisse von Studien (Hamburg, Brandenburg), Fördermentalität vs. Auslesesystem, - Vorstellung von Diagnoseinstrumenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>zu PISA:</i></li> </ul> intensive Diskussion zu den Ursachen der PISA-Ergebnisse in Deutschland (Benachteiligung schwacher sozialer Schichten) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>zu Diagnoseinstrumenten:</i></li> </ul> Diskussion zu Sinn und Unsinn von erzwungenen schriftlichen Beurteilungen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Materialien:</i></li> </ul> Handout der PowerPoint-Folien
13.01.03	16 TN  JEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Bildungstheoretisches Modell der Didaktik</i> (LUE)</li> <li>▪ <i>Klafki's Konzept der kategorialen Bildung</i></li> </ul> Konkretisierung in der Erarbeitung einer Unterrichtsplanung Frage der Brauchbarkeit des Konzepts - Gruppenarbeit in Fachgruppen - Vorstellung der Ergebnisse im Plenum	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr dichter Vortrag, engagierte Mitarbeit und rege Diskussionen in den Gruppen und im Plenum,</li> <li>- in der Darstellung der Arbeitsergebnisse wurde eine Verdeutlichung der Kategorien erreicht.</li> <li>▪ <i>Materialien:</i></li> </ul> Handout der PowerPoint-Folien <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Hausaufgabe:</i></li> </ul> Suche von Material zu Klingberg und der didaktischen Kultur in der DDR
20.01.03	15 TN  JEN SCE	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Lehr-/Lerntheoretische Didaktik</i> (Berliner und Hamburger Modell) (LUE)</li> <li>▪ <i>Unterrichtsplanung</i></li> </ul> für die gleichen Unterrichtsschwerpunkte wie 13.01.03 nach diesem Modell - Gruppenarbeit in gleichen Fachgruppen - Vorstellung der Ergebnisse im Plenum Diskussion zur Entwicklung von Curricula in Abstimmung zwischen 1. und 2. Phase	Ergebnisse der Gruppenarbeit vom 13.01.03 und 20.01.03 wurden verglichen: - Bildungstheoretisches Modell besser geeignet für die Planung größerer Abschnitte - Lehr-/Lerntheoretisches Modell besser für die konkrete Stundenplanung geeignet <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Materialien:</i></li> </ul> Handout der PowerPoint-Folien
27.01.03	17 TN  BAR HAL	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Planung Modul 4, 5 und 6</i> (SCE, HAL)</li> <li>▪ <i>Dialektisch orientierte Didaktik</i> (LUE)</li> </ul> Vorstellung von L. Klingberg, Klingbergs Didaktik (s. Handout)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Diskussionen zum Vortrag,</i></li> </ul> sehr rege, u. a. zu - Lehrplanwerke und Unterrichtshilfen in der DDR und heute

**Protokoll**

Tag	Teiln.	Inhalt	Bemerkungen
	SCE	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Diskussionen</i></li> <li>- „Hat ein unterschiedliches Verständnis von Didaktik und Methodik zur Folge, dass Lehrer anders ausgebildet werden müssen?“</li> <li>- „Wie sieht es mit der Balance zwischen Wissenschaft und Handwerk in der Lehrerbildung aus?“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenwärtige Unterrichts- und Schulsituation im Vergleich mit DDR-Realität</li> <li>- Vergleich der LAA-Ausbildung heute und in der DDR, speziell zu Unterrichtsplanungshilfen</li> <li>▪ <i>Materialien</i></li> <li>Handout der PowerPoint-Folien</li> </ul>
03.02.03	15 TN BAR HAL JEN SCE	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Was leisten die Modelle der Didaktik?“ (LUE)</li> <li>Bedeutung für die Ebenen der Unterrichtsplanung (s. Handout)</li> <li>▪ <i>Abschlussrunde mit Feedback zum Modul 2</i></li> <li>gute Gesamtwertung</li> <li>▪ <i>Vorbereitung der Auswertegespräche (SCE)</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachfragen zum Vortrag z. B. Verantwortlichkeiten auf den Planungsebenen, internationale Akzeptanz deutscher Modelle, Aufgabenkultur (offene/geschlossene Fragen)</li> <li>▪ <i>Materialien</i></li> <li>Handout der PowerPoint-Folien</li> </ul>